Maksym Stepanenko

Malta: EU-Staatsbürgerschaft, iGaming und mediterraner Lebensstil

Schnelle EU-Staatsbürgerschaft, das Non-Dom-Steuerregime und die Malta Gaming Authority

Malta: EU-Staatsbürgerschaft, iGaming und mediterraner Lebensstil

Schnelle EU-Staatsbürgerschaft, das Non-Dom-Steuerregime und die Malta Gaming Authority

Maksym Stepanenko

Innova Publishing · 2026

Buchseite, aktuelle Fassung und die weiteren Leitfäden der Reihe:
guides.mmix.biz/de/malta

KAPITEL 1

Warum Malta eine einzigartige EU-Jurisdiktion ist

Malta ist ein kleiner Inselstaat im Zentrum des Mittelmeers und seit 2004 Mitglied der EU. Einwohnerzahl: 530.000. Trotz seiner Größe hat Malta für das internationale Geschäft, die Steueroptimierung und das Online-Glücksspiel eine überproportionale Bedeutung.

Das Flaggschiff ist der Weg zur EU-Staatsbürgerschaft: MEIN (Malta Exceptional Investor Naturalisation) ist ein Programm, das die maltesische Staatsbürgerschaft gegen Investition ermöglicht. 600.000–750.000 € in einen staatlichen Fonds. Kauf oder Miete von Wohnraum. Eine Spende von 10.000 € an eine wohltätige Organisation. Dauer: 1–3 Jahre. Der maltesische Pass ist der stärkste EU-Pass (EU-Staatsbürgerschaft, Recht, in 27 Ländern zu leben). Es ist das einzige EU-Land, in dem die Staatsbürgerschaft legal und für realistische Summen verkauft wird.

Das Non-Dom-Steuerregime: Ausländische Einkünfte werden in Malta nicht besteuert, WENN sie nicht nach Malta überwiesen werden. Das ist das Territorialprinzip für Non-Domiciled-Ansässige. Sätze für überwiesene Einkünfte: 15 % Pauschalsatz (auf Antrag, Qualifying Employment Programmes). Für Gesellschaften beträgt die Körperschaftsteuer 35 %. Aber! Das Refund-System senkt den realen Satz für Holdingstrukturen auf 5–6,25 %.

Das iGaming-Zentrum der Welt: Malta ist das größte EU-Zentrum für Online-Glücksspiel. Die Malta Gaming Authority (MGA) lizenziert die größten Betreiber der Welt (PokerStars, 888, LeoVegas und Hunderte weitere). Für lizenzierte Gaming-Gesellschaften gilt ein besonderer, sehr niedriger Steuersatz. Das Ökosystem: Tausende Fachleute der Gaming-Branche leben auf Malta.

Krypto und DLT: Malta schuf als eines der ersten Länder (2018) einen Rechtsrahmen für Blockchain und Krypto. Die MFSA (Malta Financial Services Authority) ist der Regulierer. Dazu der Virtual Financial Assets Act. Binance war eine Zeit lang auf Malta lizenziert. Malta positioniert sich aktiv als „Blockchain Island“.

Englische Sprache: Malta ist ein zweisprachiges Land (Maltesisch plus Englisch). Englisch ist Amtssprache. Die gesamte Geschäftskommunikation, die Gerichte und die Dokumente laufen auf Englisch. Das ist ein großer Vorteil für anglophone Unternehmen.

Klima: mediterran. Sommer: 28–35 °C, sonnig. Winter: mild, 12–18 °C. 300 Sonnentage im Jahr. Hervorragende Strände. Tauchen auf Weltniveau (klares Wasser).

KAPITEL 2

Non-Dom-Steuerregime und maltesische Holdings

Malta bietet zwei wirkungsvolle Instrumente: den Non-Domiciled-Status für natürliche Personen und die Participation Exemption für Holdinggesellschaften. In Kombination lässt sich bei richtiger Struktur die Steuerlast legal minimieren.

Non-Domiciled Individual Resident Status: Malta unterscheidet zwischen Residence (Wohnsitz) und Domicile (dauerhafter Mittelpunkt der Tätigkeit, Herkunftsort der Familie). Wenn Sie in Malta ansässig, aber nicht domiciled sind (Ihr historisches „Zuhause“ also ein anderes Land ist), gilt ein besonderes Regime. Ausländische Einkünfte, die NICHT nach Malta eingeführt werden: 0 % maltesische Steuer. Ausländische Einkünfte, die nach Malta eingeführt werden: 15 % Minimum Tax (bei Teilnahme am Qualifying Remittance Programme) oder die üblichen progressiven Sätze von 0–35 %. Lokale Einkünfte (aus maltesischen Quellen): der übliche progressive Satz.

So werden Sie Non-Dom-Ansässiger: Sie erhalten eine maltesische Aufenthaltserlaubnis (Malta Residence Permit) (Multiple Bases, dazu unten mehr). Sie erklären den Non-Domiciled-Status in Ihrer Malta Income Tax Return. Die Kernbedingung: Ihr Geld liegt im Ausland. Überweisen Sie ausländische Einkünfte nicht auf ein maltesisches Konto, dann werden sie nicht besteuert.

Malta Holding Company: 35 % Körperschaftsteuer (einer der höchsten Sätze in der EU). ABER: Mit dem Malta Tax Refund System können die Gesellschafter nach der Zahlung eine Steuererstattung verlangen. Refund bei Trading Profits: 6/7 der gezahlten Steuer, der effektive Satz beträgt 5 %. Refund bei passivem (Holding-)Einkommen: 5/7, der effektive Satz beträgt 10 %. Participation Exemption: Dividenden und Capital Gains aus einer Qualifying Participation (5 % und mehr an einer

ausländischen Gesellschaft) sind in Malta vollständig steuerfrei. Das macht Malta zu einem erstklassigen Holding-Hub.

Praktische Struktur einer Malta Holding: Sie (natürliche Person, Non-Dom auf Malta) besitzen eine Malta Holding Company. Die Malta Holding Company besitzt operative Gesellschaften in anderen Ländern. Die operativen Gesellschaften schütten Dividenden an die Holding Company aus. Participation Exemption: 0 % Steuer in Malta. Die Holding Company schüttet Dividenden an Sie aus. Sie überweisen sie nicht nach Malta: 0 % persönliche Steuer. Die Gesamtbelastung des Dividendenstroms: bei richtiger Struktur gegen 0 %.

Malta IP Box: ein besonderes Regime für Intellectual Property. Einkünfte aus Patenten und qualifiziertem IP: 80 % Freistellung. Effektiver Satz: 35 % × 20 % = 7 %. Das zieht Unternehmen mit großen IP-Portfolios an (Pharma, Tech).

KAPITEL 3

Malta Gaming Authority: Lizenzierung von iGaming-Unternehmen

Die Malta Gaming Authority (MGA) ist einer der angesehensten und anerkanntesten Regulierer für Online-Glücksspiel weltweit. Eine MGA-Lizenz öffnet den Zugang zu den meisten europäischen Märkten.

Arten von MGA-Lizenzen: Business-to-Consumer (B2C): für Betreiber, die direkt mit Spielern arbeiten. Umfasst Casinos, Sportwetten, Poker, Lotterien. Business-to-Business (B2B): für Spieleentwickler, Payment Provider, Affiliate-Plattformen. Lizenzkosten: Application Fee: 5.000–25.000 €. Annual License Fee: 25.000–35.000 € (B2C) oder 15.000–25.000 € (B2B). Compliance Deposit: 100.000 € und mehr (je nach Art des Geschäfts). Summe Jahr 1: 150.000–500.000 € allein für die Lizenzierung plus Betriebskosten.

Ablauf der Lizenzierung: Antrag über das MGA-Portal. AML/KYC-Dokumentation. Businessplan und Finanzprognosen. Technisches Audit der Gaming-Systeme. Fit-and-Proper-Test für Directors und UBOs. Compliance-Programm. Dauer: 3–9 Monate. Die MGA prüft sehr gründlich, der Ruf der Lizenz ist wichtiger als Tempo.

Was eine MGA-Lizenz bringt: Zugang zum EU-Markt (außer Ländern mit nationalen Lizenzen, Deutschland und Frankreich haben eigene). Vertrauen bei Payment Providern und Banken. Die Möglichkeit, mit großen Affiliate-Netzwerken zu arbeiten. Spielerschutz und ein Reputationssignal für Partner.

Alternativen zur MGA: UKGC (UK Gambling Commission) für den britischen Markt. Gibraltar ist günstiger, weniger streng und angesehen. Curaçao ist am günstigsten, am wenigsten streng und in der EU nicht anerkannt. Die Isle of Man ist eine gute Alternative für B2B. Die Khnumat-Lizenz (Armenien) für die GUS-Märkte.

Das iGaming-Ökosystem Maltas: Malta hat ein vollständiges Ökosystem: Betreiber, Spieleentwickler, Payment Processors, Anwaltskanzleien mit Spezialisierung auf Glücksspielrecht und Tech-Unternehmen, die Gaming-Betreiber bedienen. Valletta ist die Hauptstadt, Sliema und St Julian's sind die Geschäfts- und Wohn-Hubs mit der höchsten Dichte an Gaming-Unternehmen. Die iGaming Academy Malta bietet Ausbildung für die Branche.

KAPITEL 4

Maltesische Aufenthaltstitel und Staatsbürgerschaft erwerben

Malta bietet mehrere Wege zum Aufenthalt und ein einzigartiges Programm für die Staatsbürgerschaft durch Investition.

Malta Global Residence Programme (GRP): für Nicht-EU-Bürger. Mindeststeuer: 15.000 € pro Jahr. Immobilienkauf: mindestens 275.000 € (220.000 € auf der Insel Gozo oder im Süden Maltas) oder Miete von 9.600 € pro Jahr. Die Aufenthaltserlaubnis ist zeitlich unbegrenzt. Keine Mindestaufenthaltsdauer. Kein Weg zur EU-Staatsbürgerschaft. Gut für: High-Net-Worth Individuals, die eine EU-Präsenz wollen, ohne dort leben zu müssen.

Malta Residence and Visa Programme (MRVP): eine Investition von 30.000 € in Government Bonds plus 250.000 € in Immobilien oder Miete von 10.000 € pro Jahr. Approval Contribution 30.000 € (plus 5.000 € pro Dependent). Schengen-Aufenthalt, freie Bewegung im Schengen-Raum. Kein Weg zur EU-Staatsbürgerschaft.

Ordinary Residence: 5 Jahre legal leben, dann ständiger Aufenthalt (Permanent Residency). Nach 5 Jahren PR folgt die Naturalisation (Staatsbürgerschaft). Insgesamt: 10 Jahre vom Beginn des legalen Aufenthalts bis zur Staatsbürgerschaft. Anforderungen: Maltesisch-Kenntnisse (Maltese Language Test), Integration. Ein langsamer, aber gangbarer Weg.

MEIN (Malta Exceptional Investor Naturalisation): der direkteste Weg zur EU-Staatsbürgerschaft. Voraussetzungen: mindestens 1 Jahr Aufenthalt vor der Antragstellung (oder 3 Jahre bei geringerem Beitrag). Beitrag zum National Development and Social Fund: 600.000 € (1-Jahres-Weg) oder 750.000 € (3-Jahres-Weg). Residential Real Estate: Kauf ab 700.000 € oder Miete von 16.000 € pro Jahr, mindestens 5 Jahre. Charitable Donation: mindestens 10.000 €. Due-Diligence-Verfahren: strenge

Prüfung. Bearbeitungsdauer nach Antragstellung: 4–12 Monate. Gesamtkosten (Minimum): 750.000–850.000 € und mehr (ohne die Kosten für Rechtsberatung, die weitere 50.000–100.000 € ausmachen).

Für wen MEIN geeignet ist: Unternehmer mit einem tatsächlich hohen Einkommen, für die ein EU-Pass strategischen Wert hat. Menschen, die instabile Jurisdiktionen verlassen. Familien, denn Ehepartner und Kinder sind in das Programm einbezogen. Menschen, die die Herkunft ihrer Mittel nachvollziehbar belegen können.

KAPITEL 5

Geschäft und Banking auf Malta

Unternehmensgründung und Banking auf Malta sind weit entwickelt und EU-konform, wenn auch mit eigenen Besonderheiten.

Gesellschaftsgründung: Limited Liability Company (Ltd oder Kumpanija): das Gegenstück zur GmbH (LLC). Mindestkapital: 1.165 € (25 % bei der Gründung eingezahlt). Ein einziger Direktor ist möglich. Shareholders: aus jedem Land. Eintragung: über die MFSA oder das Malta Business Registry. Dauer: 2–5 Werktage. Kosten: 245 € Eintragungsgebühr. Jahresgebühr: ab 100 €. Der Annual Return ist die jährliche Einreichung der Unternehmensdaten.

Partnership en Commandite und Partnership en nom Collectif: Personengesellschaften, die für spezielle Strukturen genutzt werden, seltener für das gewöhnliche Geschäft.

Pflichtanforderungen an die Compliance: Company Secretary (Pflicht für Public Companies). Company Directors: in einer Reihe regulierter Branchen mindestens 1 Resident Director. Registered Office auf Malta. Geprüfter Jahresabschluss: Pflicht für alle Gesellschaften (auch kleine). Einreichung der Annual Financial Statements.

Banken auf Malta: Die Bank of Valletta (BOV) ist die größte maltesische Bank. HSBC Malta. APS Bank. Medirect. MeDirect ist auf Online-Banking ausgerichtet. Kontoeröffnung für Ausländer: möglich, aber die KYC-Prüfung ist sehr streng. Gaming- und Krypto-Unternehmen meiden die Banken nach Möglichkeit oder verlangen von ihnen umfangreiche Compliance-Pakete. Alternativen: von der MFSA lizenzierte Payment Institutions. Wise, Airwallex und Revolut Business reichen für die meisten Zwecke. Von der MFSA lizenzierte EMI (Electronic Money Institutions) sind eine gute Option für Gaming und Krypto.

Tax Compliance für Gesellschaften: EORI-Nummer für den EU-Handel. VAT-Registrierung über das CFR (Commissioner for Revenue). Annual Tax Return bis zum 31. Oktober. Refund Claims werden nach Zahlung der Körperschaftsteuer eingereicht. ACT (Advance Company Tax): Vorauszahlungen vierteljährlich.

Maltesische professionelle Dienstleister: Recht: viele Kanzleien mit Spezialisierung auf Gaming, Krypto und internationales Steuerrecht. Buchhaltung: Die Big4 sind vertreten. Dazu viele lokale Boutique-Kanzleien. Die Malta Chamber of Commerce ist eine Ressource fürs Networking.

KAPITEL 6

Leben auf Malta: Kosten, Kultur, Nachteile

Malta ist eine schöne mediterrane Insel mit bewegter Geschichte, doch das Leben dort hat Besonderheiten, die man vor dem Umzug kennen sollte.

Lebenshaltungskosten: Malta ist teurer als Georgien, aber günstiger als Großbritannien und die skandinavischen Länder. Miete einer 1BR in Sliema oder St Julian's: 1.000–1.800 € pro Monat. In anderen Gegenden: 700–1.200 €. Wohnungskauf: ab 200.000 € (im Zentrum 300.000 € und mehr). Essen im Restaurant: 15–30 € pro Person. Lebensmittel: vergleichbar mit Südeuropa. Verkehr: Der öffentliche Verkehr (Busse) ist günstig. Das Auto ist beliebt, in Valletta und Sliema gibt es Staus. Fähren verbinden Malta und Gozo.

Nachteile Maltas: die geringe Größe der Insel (316 km²). Manche Expats bekommen nach 1–2 Jahren ein Gefühl von „Klaustrophobie“. Der Verkehr ist in den Stoßzeiten ein ernstes Problem. Valletta ist die kleinste EU-Hauptstadt mit einem begrenzten urbanen Rhythmus. Die Hitze im Sommer (Juli–August) ist zermürbend. Manche Gegenden sind touristisch überlaufen. Englisch ist weit verbreitet, aber Maltesisch ist schwer zu lernen (semitische Grundlage).

Vorteile: reiche Geschichte (die Malteserritter, megalithische Tempel, die ältesten der Welt). Tauchkultur, eine der besten der Welt. Mediterrane Küche. Infrastruktur nach europäischem Standard. Geringe Größe bedeutet kurze Wege. Keine Sprachbarriere (Englisch). Direktflüge in die meisten EU-Hauptstädte.

Russischsprachige Community: Es gibt sie, sie ist aber deutlich kleiner als in den VAE oder Georgien. Einige russische Schulen und Kulturorganisationen. Facebook-Gruppen wie „Russen auf

Malta“. Das ist nicht der wichtigste Vorteil Maltas.

Bildung: Staatliche Schulen sind kostenlos (Unterrichtssprache Englisch). International Schools: Verdala International, St. Edward's College, Terra Santa College. Malta ist als Standort für Sprachschulen beliebt, Tausende Studierende kommen, um Englisch zu lernen. Die University of Malta ist die staatliche Universität mit EU-Anerkennung.

Der ideale Ansässige auf Malta: ein internationaler Unternehmer mit hohem Einkommen, der einen EU-Pass und den Non-Dom-Status braucht. Gaming- oder Krypto-Profis. Wer den englischsprachigen mediterranen Lifestyle schätzt. Ein vermögender Investor für das MEIN-Programm.

Wie geht es weiter?

Danke, dass Sie „Malta: EU-Staatsbürgerschaft, iGaming und mediterraner Lebensstil“ gelesen haben.

Aktualisierungen dieses Buches, EPUB- und PDF-Dateien und alle Leitfäden der Reihe finden Sie auf der Buchseite: guides.mmix.biz/de/malta

Maksym Stepanenko, Innova Publishing.